

<p>Wassertorplatz (Stand: 10 / 09) auf Grundlage IHEK 2008</p>	
<p>QM Kat. I - 2009</p>	<p>Träger Aktion im Kiez e.V. Vor-Ort Büro Fr. Kubat, Fr. Merz, Fr. Grunewald BA Friedrichshain-Kreuzberg Frau Berneking SenStadt Frau Kaftan</p>
<p>Bevölkerungsstruktur: (Stand 31.12.08) Einwohner: 7.878 Ausländeranteil: 35,64 % ALG II Empfänger: 48,93 % Arbeitslosenanteil: 11,01 %</p> <p>Gebietsgröße: 32 ha</p> <p>Vorrangige Bebauungsart: Innerstädtische Großsiedlung West / sozialer Wohnungsbau</p>	<p>Fördermittel Gebietsfestlegung ab 29.11.2005</p> <p>Bewilligte Projektkosten 1.329.366,24 € seit Gebietsfestlegung bis 31.12.08</p>
<p>Soziale Infrastruktur: 2 Kitas, 1 Schule, Jugendeinrichtung Statthaus Böcklerpark, 1 Kindernotdienst, Seniorenfreizeitstätte Gitschiner Straße, MehrGenerationenHaus</p> <p>Stärken/Schwächen Positiv: viele kleine Bewohnerinitiativen; Mehrgenerationenhaus Wassertor als Freizeit- und Begegnungsstätte Negativ: unzureichende nachbarschaftliche Beziehungen, hoher Anteil an Senioren, Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen; Sprachprobleme; Drogen, Armut, Häusliche Gewalt, Alltagsrassismus, unzureichende Angebote für Kinder u. Jugendliche</p>	<p>Entwicklungsziele 2009</p> <p>Priorität 1 bewohneradäquate, nachfragegerechte soziale Infrastruktur; besseres Sicherheitsniveau und Steigerung des Sicherheitsempfindens; Schaffung einer bewohneradäquaten Stadtteilkultur (insbesondere Angebote für Senior/-innen); bessere Qualität des Wohn- und Lebensraums u.a. Verbesserung des Wohnumfeldes + öffentlicher Raum</p> <p>Priorität 2 mehr Akzeptanz und unterstützendes Sozialgefüge; besseres Gesundheitsniveau; mehr Fort- und Weiterbildung; mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt; mehr Partizipation der Bewohner und Akteure</p>
<p>Umsetzung u.a. mit Projektbeispielen Das Projekt „Kiezworker“ dient der Drogen- und Gewaltprävention; seit Juli 2008 sind zwei Kiezworker im Gebiet tätig. Sie sprechen Jugendliche an, bauen ein Vertrauensverhältnis zu ihnen auf und begleiten sie zu spezifischen Angeboten, wie Statthaus Böcklerpark, das MGH, Sozialberatung, Job Center, etc.</p> <p>Das MGH wurde vom Quartiersmanagement in 2006 gegründet und 2009 an Wassertor 48 e.V. übergeben. Es ist ein Zentrum für die, größtenteils auf ehrenamtlicher Basis arbeitenden, multiethnischen und interkulturellen Stadtteil-Initiativen, Vereine und Gruppen, die ein vielfältiges Programm mit Schwerpunkten in den Bereichen der Jugendhilfe, Beratungs- und Freizeitangeboten anbieten.</p> <p>Hand-in-Hand ist ein Mentorenprojekt zwischen Studierenden der FU (Grundschulpädagogik, FB Deutsch) und Schüler/innen der Otto-Wels-GS. Studierende und Kinder treffen sich einmal pro Woche für ca. drei Stunden, um die Lebensrealität des jeweils anderen kennenzulernen, gemeinsame Ausflüge zu unternehmen, Lust am lernen zu entwickeln und die gegenseitige Akzeptanz zu fördern. In 2009 wurde das Projekt zu einem Modellprojekt der Senatsverwaltung.</p>	<p>Ernährungsberatung: Kultursensible Ernährungs- und Kochkurse für sozial Benachteiligte, Schwerpunkte: gesunde Ernährung, trotz kleinem Budget; Form: Beratung, soziale Gruppenarbeit, Unterricht und Projektarbeit</p> <p>Produktion des Dokumentarfilms "Shootback-Heimat Kreuzberg", in dem Jugendliche den Kiez aus ihrer Sicht portraituren.</p> <p>Zahlreiche Feste und Veranstaltungen zum Thema „Dialog der Kulturen“</p> <p>Entstandene Netzwerke Kiezzrunde: Treff wichtiger Akteure im Gebiet(aller 2 Monate); Trägerrunde: Beschäftigungsträger diskutieren aktuelle Maßnahmen im Gebiet; Plenum im MehrGenerationenHaus</p>